



Grundschüler aus Booßen nicht zu schlagen

Schule Am Mühlenfließ gewann zum sechsten Mal den Pokal um den Nikolausstiefel

Frankfurt (Oder). Die Grundschule Am Mühlenfließ aus Booßen bleibt ungeschlagener Sieger: Zum sechsten Mal haben die sportlichen Mädchen und Jungen den Pokal um den Nikolausstiefel der Frankfurter Grundschulen gewonnen, gefolgt von der Astrid-Lindgren- und der Erich-Kästner-Grundschule. Dass erstmals nach längerer Pause gleich vier Schulen der Einladung des SC Frankfurt gefolgt sind, ist ein erfreuliches Zeichen.

„Mal sehen, ob wir es dieses Mal wieder schaffen“, Sportlehrerin Angelika Stepanek aus Booßen ist vor dem Wettkampf nicht siegessicher. Die Schule Am Mühlenfließ stellt zwar mit 51 von insgesamt 165 Teilnehmern die größte Mannschaft. Aber am Ende zählt, aus welcher Schule es besonders viele Kinder unter die besten Sechs in den fünf Einzeldisziplinen geschafft haben. Die Platzziffern der kleinen Sportler nach 20-m-Sprint, 20-m-Schlingellauf, Dreierhop, Medizinballwurf und Rundenläufen werden dazu in Punkte umgerechnet.

Bis dahin vergehen über drei spannende Stunden. Eine gemeinsame Erwärmung zu fröhlichen Weihnachtsliedern bringt alle in Stimmung, auch die Kinder der Kita-Gruppe des SC, die am Wettkampf teilnehmen dürfen. Einen extra Beifall und ein Geschenk erhält Kira Zoher. Sie wird an diesem ersten Adventssonntag acht Jahre alt und will am Nachmittag noch feste feiern.

Dann geht es im Stationsbetrieb los. Übungsleiter, Eltern und ältere Sportler des SC führen noch einmal vor, worauf es u.a. bei Dreierhop und Schlingellauf ankommt. Die Kinder sind nicht nur konzentriert, sie freuen sich auch sichtlich über ihre Leistungen und feuern vor allem ihre Mitschüler an. Schon seit der 1. Klasse ist Toryali Omary beim Nikolausstiefel dabei. „Mir macht es Spaß, mal mit anderen Schülern zu konkurrieren, nicht nur mit denen, die man aus der Schule kennt“, nennt der Sechstklässler seine Beweggründe. Und er strengt sich wieder an. Nach vierten Plätzen und einem Sieg in den Vorjahren schafft er es diesmal auf Platz 2 und steuert für seine Grundschule Mitte wichtige Punkte bei.



Vor allem der Spaß führte auch Jeremy Neumann (12 Jahre) und die Neulinge Dustin Pahlow (12) und Paul Puhmann (11) in die Sporthalle der Sabinusstraße. Dustin gefiel am meisten der Medizinballwurf, Paul mag überhaupt den Sport. Wenig später kämpft er sich über drei Runden entschlossen ins Ziel, auch wenn ihm die anderen weit davonlaufen. Über solche Einstellung freut sich Olav Senger, der Vorsitzende des veranstaltenden Sportclubs. „Anfangs haben wir den Pokal um den Nikolausstiefel auch für die Sichtung genutzt. Jetzt geht es uns mehr darum, den Kindern ein Gefühl für die vielseitige Leichtathletik zu geben und uns den Eltern als Verein zu präsentieren“, fasst er zusammen.

Während noch Anfeuerungsrufe durch die Halle hallen, Eltern sich mit ihren Kindern freuen oder fotografieren, wertet Hagen Zierold mit stoischer Ruhe die Ergebnisse aus. Die Einzelwertungen deuten zwar schon darauf hin, dass die Booßener wieder gut vorbereitet waren, aber dennoch kommen aus allen Schulen und aus der Gruppe der Einzelstarter Sieger und Platzierte. Dann aber steht fest: Mit 120 Punkten und deutlichem Vorsprung gewinnt die Grundschule Am Mühlenfließ.

Das Geheimnis der kontinuierlichen Siege verrät Angelika Stepanek: „Für unsere Schule ist der Pokal um den Nikolausstiefel der Höhepunkt im Schuljahr. Wenn die Ausschreibung bekannt gemacht wird, fragen die Großen schon nach, ob sie teilnehmen dürfen. Die Erst- und Zweitklässler sprechen wir Lehrer und üben mit ihnen auch gezielt ein-, zweimal im Unterricht. Die Pokalverteidigung ist für uns alle eine große Motivation“. Jetzt ist der Wanderpokal dorthin zurückgekehrt, wo er bereits einen festen Platz hat: In die Vitrine im Schulgebäude – gut sichtbar für alle.

Und eines sollte an dieser Stelle auch nicht vergessen werden: Wieder konnten wir diese Veranstaltung nur deshalb so gut durchführen, weil so viele aus dem Verein geholfen: ältere Sportler, Übungsleiter und Eltern als Helfer und Kampfrichter an den Stationen, bei der Vorbereitung und Auswertung des Nikolausstiefels, am Verkaufsstand und – beim Aufräumen.

Allen ein schönes Weihnachtsfest!

Kerstin Bechly_Dezember 2012
Fotos: Kerstin Bechly/Karl-Heinz Bertel



Platzierungen:

AK 3: 1. Sophie Christoph, Jakob Windmüller

AK 4: 1. Sina Beyer, Ian Kehder; 2. Augustine Rost, Jakob Schöfisch; 3. Julian Kunze

AK 5: 1. Emily Hahn, Wilson Kaufmann; 2. Paula-Marie Fischer, Caspar Rost; 3. Philipp Lange

AK 6: 1. Penelopé Bischof, Hanna Liersch, Tim Scholz;
2. Shawn-Luca Wenda (alle Am Mühlenfließ); 3. Marie Christoph (Briesen), Tim Thielemann (Lindgren-GS)

AK 7: 1. Emma Kaschube, Janne Lange (beide Am Mühlenfließ);
2. Sophie Thater (Friedens-GS), Konrad Schrobitz (Am Mühlenfließ);
3. Lea Teichmann, Marco Alexander Unger (beide Lindgren-GS)

AK 8: 1. Sarah Elsner (Am Mühlenfließ), Robbie Bresch (Lindgren-GS); 2. Marie Langendörfer (evang. GS), Aaron Bertel (Mitte); 3. Antonie Scholz (Am Mühlenfließ), Jean-Paul Gawlitza (Kästner-GS)

AK 9: 1. Lilly Thiessen (Kästner-GS), Theo Tomczik (Am Mühlenfließ);
2. Franziska Rossak (Lindgren-GS), Bennet Streck (Am Mühlenfließ); 3. Pauline Balkow (Kästner-GS), Noah English (Lindgren-GS)

AK 10: 1. Valeska Zierold (Lindgren-GS), Noah-Gabriel Elsner (Am Mühlenfließ); 2. Jasmin Pulow (Lindgren-GS), Bastian Pfundstein (Briesen); 3. Natalie Rösler (Lindgren-GS), Fabrice Umlauff (Am Mühlenfließ)

AK 11: 1. Michelle Müller (Am Mühlenfließ), Randy Bresch (Lindgren-GS); 2. Johanna Pintaske (Kästner-GS), Mehmet Duran (GS Mitte); 3. Lea Kaschube (Am Mühlenfließ), Timm Langendörfer (evang. GS)

AK 12: 1. Henriette Dorfert (Kästner-GS), Toni Ortelbach (Hutten-OS); 2. Omary Toryali; 3. Jeremy Neumann (beide GS Mitte)



Weitere Bildimpressionen vom Nikolausstiefel 2012







